

90 Jahre Christliche Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Stamm St. Georg in Backnang

Von Sandra Schlagenhaut

Vier Jahre nachdem Lord Baden-Powell 1907 das erste Pfadfinderlager auf der Insel Brownsea veranstaltet hatte, war die Pfadfinderbewegung sprunghaft angewachsen und hatte sich schon über viele andere Länder verbreitet. So kam der damalige Stadtvikar Schütz auf die Idee, auch in Backnang eine Gruppe zu gründen, die kurze Zeit später von Stadtvikar Hermann übernommen wurde und in den damaligen Württembergischen Pfadfinderbund eingegliedert wurde. Damals allerdings sah alles noch nicht so ganz nach Pfadfindern aus. Vieles erinnerte noch sehr an das Militär und es wurden sogar „große Märsche und militärische Übungen“ abgehalten, im Ersten Weltkrieg wurden die Pfadfinder gar als Weg-, Brücken-, und Turmwächter eingesetzt, so sich ihre Kenntnisse von großem Nutzen erwiesen.

Eduard Breuninger unterstützte in den Anfangsjahren die Backnanger „Pfadfinderabteilung“ die auch noch dem Jünglingsverein angehörte. Durch seine Hilfe konnte ein „Spielplatz“ erworben werden.

Nach dem Ersten Weltkrieg wuchs die Mitgliederzahl rasch an und 1921 wurde der Verein in die in Deutschland entstandene „Christliche Pfadfinderschaft“ (CP) eingegliedert.

1930 übernahm Herbert Möbius (Chefarzt im KKH Backnang) die Leitung des Stammes Backnang und des Gaus Rems-Murr. 1934 wurde der Stamm in die Hitlerjugend eingegliedert, die CP existierte aber unter dem Namen „Evangelische Jugend“ weiter, allerdings mit der Verpflichtung sich nur mit Bibelarbeit zu befassen und jegliche Pfadfinderaktivität zu unterlassen. 1935 erhielt der Stamm auf einem „Reichs-



Zeltlager der Christlichen Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

lager“ den Namen St. Georg (leider fehlen Unterlagen wie es zu dieser Namensgebung kam) und so kam es 1945 auch zur schnellen Wiedergründung der CP (natürlich mit Erlaubnis der Siegermächte). 1951 wurde schließlich auch der Evangelische Mädchenpfadfinderbund gegründet und auch in Backnang bildete sich eine Gruppe. Es waren auch die Mädchen, die später Räume im Stadtturm erhielten.

Nun konnte sich die Arbeit ungestört von politischem Einfluss weiterentwickeln. 1972 kam es schließlich in Deutschland zur Gründung des VCPs (aus EMP, CP und BCP) ihm schlossen sich die beiden Backnanger Gruppen (CP und EMP) an.

Seit 1972 zeigt sich die Pfadfinderarbeit vor Ort mit Höhen und Tiefen was Mitgliederanzahl, Sippen (Gruppen) betrifft. Zwischen 1972 bis 1980 wuchs der Verband stetig an. Mit dem 75-jährigen, das im Jahr 1986 groß gefeiert wurde, nahm aber der Mitgliederschwund zu und von einst 100 Mitgliedern (1980) sind es heute, 22 Jahre später, nur noch knapp 40. Dabei hat sich die Pfadfinderarbeit in den letzten 30 Jahren stark geändert. Beispiele wären: Jungen und Mädchen besuchen gemeinsam die Gruppenstunden, Trachtzwang besteht nicht mehr, der VCP ist offen für evangelische, konfessionell anders- bzw. nichtgläubige Jugendliche. Bibelarbeit ist kein Zwang mehr. Diese Reihe wäre noch beliebig fortzusetzen.

Der VCP Stamm St. Georg bietet zur Zeit drei Sippen an:

Sippe Robbe: 14 bis 16 Jahre, dienstags: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sippe Kobra: 7 bis 11 Jahre, mittwochs: 17.30 bis 19.00 Uhr

Sippe Eichhörnchen: 11 bis 13 Jahre, freitags: 17.00 bis 18.30 Uhr.

Seit 2½ Jahren haben wir unsere neuen Gruppenräume in der Schlachthofstraße 6, ehem. AIB-Haus. Diese Räume erhielten wir nach langem Hin und Her nach dem Auszug aus dem Stadtturm.

Jedes Jahr nimmt der Stamm aktiv am Straßenfest (Bootsverleih, Kaffee/Kuchen) und Weihnachtsmarkt teil. Außerdem stehen u. a. ein Pfingstlager, Wanderungen und eine Waldweihnacht auf dem Programm.

Der Gau Rems-Murr besteht heute aus Backnang, Oberrot, Unterrot, Großdeinbach und Herligkofen.

Überblick über die Pfadfinderarbeit in Deutschland

Unsere Landesstelle ist in Stuttgart und der Sitz der Bundesleitung befindet sich in Kassel. Bundes- und Landesstelle bieten alle vier Jahre ein Bundes- oder Landeslager an. Das nächste „Bula“ findet dieses Jahr im August bei Rehau Nähe Hof statt. Auch auf dem letzten Jamboree (Weltpfadfindertreffen) in Chile waren vier Backnanger Pfadis dabei. Ende des Jahres wird ein Backnanger als Mitarbeiter mit nach Thailand fliegen. Jamborees finden alle vier Jahre statt. Der VCP, DPSG und BdP sind die drei Mitglieder des Rings deutscher Pfadfinderverbände. Mädchen aus VCP, PSG und BdP sind Mitglieder im Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände, und gehören so auch den Weltpfadfinderorganisationen WOSM und WAGGGS an. In Deutschland gibt es 30 000 VCP'ler, 250 000 Pfadfinder/innen aus VCP, DPSG und BdP, weltweit etwa 10 Millionen Pfadfinder/innen, damit sind wir die größte Jugendbewegung weltweit. Trotzdem gibt es noch immer Vorurteile gegen Pfadfinder, es geht vom eher harmlosen „Waldheinis“ bis hin zum extremen: „Das ist ja wie Hitlerjugend“ oder „Nazis“. Dabei müsste jede/r wissen, dass dies absolut falsch ist.

Vielmehr setzen sich die drei Verbände stark für den Frieden in der Welt ein, sei es im Kosovo, Palästina, Jerusalem, Afrika, überall wird am Aufbau und Unterstützung dortiger Gruppen gearbeitet, es finden Auslandsfahrten statt, auf Bundes- und Landeslager sind ausländische Gäste dabei. Dies könnte man noch beliebig fortsetzen.

Noch einige Anmerkungen:

Stammesleitung im Stamm sind zur Zeit Johannes Jäger

Bernhard Lieb

Florian Baues

Info-Tel.: Bernhard Lieb: 07191/3677939

oder Sandra Schlagenhauf: 07191/63372.